



NACHRICHTEN

der Marktgemeinde Ferschnitz



Der Bürgermeister informiert!

Geschätzte Ferschnitzerinnen, geschätzte Ferschnitzer!

Energie – Klima - Umwelt

Sie waren angenehm, aber doch ein wenig zu kurz, die Weihnachtsfeiertage. Ich hoffe, sie sind alle gut und gesund ins neue Jahr gestartet.

Wir sind mittlerweile wieder voll im Tagesgeschäft angekommen.

Es gab Mitte Jänner gleich einen Grund zur Freude, als überraschender Weise feststand, dass die Gemeinde Ferschnitz Bezirksieger der sogenannten Photovoltaikliga wurde. D.h. in unserem Gemeindegebiet gab es 2017 den größten Zuwachs an Photovoltaik-Stromleistung pro Einwohner.

Ganz genau gab es eine Steigerung von 97 Watt pro Kopf in der Marktgemeinde Ferschnitz.

Insgesamt werden bei uns 572 kW Photovoltaikstrom aus 59 Anlagen erzeugt, Tendenz steigend. Natürlich freuen wir uns über die Auszeichnung, da es eine Bestätigung für die bisherige Arbeit im Umwelt- und Klimaschutz ist.

Für uns als Gemeinde ist der Ausbau der Photovoltaikanlagen sehr wichtig, da wir das Ziel haben, bis 2025 energieautark zu sein. Dass der eingeschlagene Weg der richtige ist, bestätigt uns der Gemeindeenergiebericht. Bei den öffentlichen Gebäuden wird der Strom und die Wärme, die im Jahr benötigt wird, bereits zu 100% durch erneuerbare Energie im Gemeindegebiet erzeugt.

**Redaktionsschluss der nächsten
Gemeindenachrichten:**

Donnerstag, 15.02.2018, 09:00 Uhr

Besuchen sie die Gemeindehomepage

www.ferschnitz.gv.at

Im Land NÖ werden durch die kontinuierliche Arbeit der Kommunen mittlerweile 104% Strom aus erneuerbaren Energien produziert. Es bleibt so auch sehr viel an Wertschöpfung in der Region, da die Photovoltaikpaneele durch die Firma Ertex Solar in Amstetten erzeugt werden.

Mit vielen kleinen Schritten wird es hoffentlich möglich sein, das Klimaziel von Paris doch zu erreichen, nämlich die durchschnittliche Erwärmung des Planeten auf max. 2° zu begrenzen.

Barrierefreies Gemeindeamt

Die Umbauarbeiten am Gemeindeamt, die notwendig waren, um einen Lift zu installieren und die WC Anlagen behindertengerecht zu adaptieren, sind beinahe abgeschlossen. Es gibt noch einige Feinarbeiten, aber ab Februar sollte dann der neue Aufzug benutzbar sein. Die umgebauten WC Anlagen sind bereits fertig.

Damit wurde seitens der Marktgemeinde die gesetzliche Vorgabe des Bundes erfüllt, als öffentlicher Dienstleister einen barrierefreien Zugang zum Gemeindeamt zu ermöglichen.

Müllentsorgung

Die Bauarbeiten an der neuen Entsorgungsstelle direkt neben der Hauptstraße sind abgeschlossen. Voraussichtlich im April werden die Altglas- und Altmetallsammelbehälter ausgetauscht.

Impressum: Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Ferschnitz, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1.
Tel. Nr. 07473 / 8297, www.ferschnitz.gv.at
FAX: DW, marktgemeinde@ferschnitz.gv.at
Verlagsort, Herstellungsort, Erscheinungsort und Verlagspostamt 3325 Ferschnitz

Es wird in Zukunft an den öffentlichen Entsorgungsstellen nur mehr schalldichte Metall- und Glascontainer geben, und diese werden mittels Hubkran abgeholt. Die gelbe Tonne hat dann ebenfalls ausgedient. Der Plastikmüll muss wahrscheinlich ab April (wird noch genau bekanntgegeben) zu Hause im gelben Sack gesammelt werden. Die Müllsäcke werden in regelmäßigen Abständen von der Müllabfuhr abgeholt. Wir sind einer der letzten Bezirke, der auf den gelben Sack umstellt. Die Erfahrungen der anderen Regionen haben gezeigt, dass die Entsorgung sehr gut funktioniert. Für den Bezirk Amstetten war die Gemeinde Allhartsberg 2017 eine Testgemeinde, und die Umstellung auf das neue Entsorgungssystem hat in Allhartsberg zu keinerlei Problemen geführt.

Projekte 2018

Nach den doch sehr bauintensiven Jahren 2014 bis 2017 werden wir heuer eine Konsolidierungsphase einlegen, d.h. es werden zwar auch wieder einige Projekte umgesetzt, aber sicher keine so großen Brocken wie die Jahre zuvor.

Wir werden natürlich auch dieses und in den nächsten Jahren wieder in den Straßenbau investieren, aber eben etappenweise, um gleichzeitig auch die Gemeindeschulden etwas reduzieren zu können.

Ich bitte also um Verständnis, wenn nicht alle unsere Vorhaben in einem Jahr erledigt werden können. Wir werden je nach Finanzkraft die Straßenbauabschnitte in den

nächsten Jahren Schritt für Schritt fertigstellen.

Raumordnung

Ich habe schon vor einiger Zeit darauf hingewiesen, dass Baulandwidmungen gesetzlich klar geregelt sind. Zuständig für Widmungen von Bauland ist das Land Niederösterreich. Wenn Wünsche an die Gemeinde herangezogen werden, versuchen wir in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Fachleuten der Raumordnungsabteilung Lösungen zu finden.

Natürlich kann es immer wieder vorkommen, dass bestimmte Grünlandbereiche nicht gewidmet werden, das hat aber nichts mit Willkür oder einer Laune der Gemeindeführung zu tun.

Es gibt hier klare rechtliche Grundlagen. Das Raumordnungsgesetz wurde verschärft, um die Grünlandflächen außerhalb der Ortskerne zu schützen. Es gibt nur ganz wenige Ausnahmen, wo durch geringfügige Baulandkorrekturen außerhalb der Ortsgebiete noch Umwidmungen möglich sind.

Wir haben in Ferschnitz/Au derzeit ein Abbruchverfahren laufen, wo der Grundbesitzer seine Baulichkeiten wegen einer fehlenden Widmung wieder entfernen lassen muss. Hier greift der Gesetzgeber streng durch.

Ich bitte also um Verständnis, dass wir uns als Gemeindeverantwortliche nicht über ein Landesgesetz stellen können und dürfen!

*Ihr Bürgermeister
Michael Hülmbauer*

Umbau Gemeindeamt

Die Umbauarbeiten für die WC-Anlage und die Liftanlage im Gemeindeamt sind zum großen Teil fertiggestellt. Im Erdgeschoss und im ersten Stock wird noch eine neue Bodenbeschichtung angebracht. Aus diesem Grund ist der Eingangsbereich des Gemeindeamtes von **Montag 5. bis Freitag 9. Februar 2018** (Semesterferien) noch einmal geschlossen.

Während dieser Zeit sind die Büroräumlichkeiten nur über den westseitigen Stiegenaufgang zu den Wohnungen in der Schulstraße erreichbar. Dieser Eingang wird beschildert werden.

Aufgrund dieser Umstände kann es beim Parteienverkehr eventuell zu Beeinträchtigungen bzw. Wartezeiten kommen.

Wir bitten dafür um Verständnis!

Bausprechtag

Der nächste Bausprechtag findet am **Dienstag, den 27. Februar 2018** von **17:00 bis 18:00 Uhr** am Gemeindeamt Ferschnitz statt. Die Baubehörde sowie Baumeister DI (FH) Kurt Oppenauer werden dabei ihre Fragen betreffend Bauvorhaben bearbeiten.

Stellenausschreibung - Aushilfen für Kinderbetreuung

Vom **05.-23.03.2018** wird eine Aushilfe für die Kinderbetreuung im Kindergarten für 20 Wochenstunden (vormittags) gesucht!

Bewerbungen sind an die Marktgemeinde Ferschnitz, Marktplatz 1, 3325 Ferschnitz, marktgemeinde@ferschnitz.gv.at zu richten.

FerialarbeiterInnen gesucht!

Die Marktgemeinde Ferschnitz möchte auch heuer wieder in den Sommermonaten Juli und August jeweils eine/n **Ferialarbeiter/in im Außendienst** beschäftigen.

Bewerbungen (Lebenslauf, Schulausbildung, etc.) sind schriftlich bis **Freitag, 02.03.2018** an das Gemeindeamt Ferschnitz zu übermitteln.

FerienbetreuerInnen gesucht!

Die Marktgemeinde Ferschnitz bietet in den Sommerferien wieder eine **Ferienbetreuung für Volksschulkinder** an.

Deswegen wird **eine Betreuungsperson von 02. - 20.07.2018** und **eine Betreuungsperson für 13. - 31.08.2018**, aufgenommen. Eine Pädagogische Ausbildung wäre von Vorteil.

Bewerbungen (Lebenslauf, Schulausbildung, Nachweis der Betreuungsfähigkeiten, etc.) sind schriftlich bis **Freitag, 02.03.2018** an das Gemeindeamt Ferschnitz zu übermitteln.

Die Marktgemeinde Ferschnitz informiert

Gratulationen, Feier der Jubilare, Jänner bis Juli 2018

Die Marktgemeinde Ferschnitz lädt zur nächsten Gratulationsfeier für die runden Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr bzw. Goldenen Hochzeiten
am Freitag, den 13. Juli 2018 um 12:00 Uhr

in den Gasthof Potzmader ein.

Die Einladungen werden an die Jubilare zeitgerecht versendet.

Veranstaltungskalender Februar 2018

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
02.02.2018	Pfarre	Mariä Lichtmess	Pfarrkirche	19:00
03.02.2018	ÖVP	Ball der Ferschnitzer	Gasthaus Affengruber	20:30
11.02.2018	Pfarre	Täuflingssonntag	Pfarrkirche	08:45
11.02.2018	ÖVP Frauen	Faschingskrapfen essen	vor der Pfarrkirche	nach der hl. Messe
11.02.2018	ÖVP	Ferschnitzer Kinderfasching	Gasthaus Affengruber	14:00
14.02.2018	Seniorenbund	Kartenspielen	Gasthaus Affengruber	15:00
14.02.2018	Pfarre	Aschermittwoch	Pfarrkirche	19:00
17.02.2018	ÖAAB, ÖVP Frauen	Schitag	Donnersbachwald	06:00
18.02.2018	Pfarre	Vorstellungsmesse Erstkommunion	Pfarrkirche	08:45
26.02.2018	Seniorenbund	Bäderfahrt	Göstling Solebad	12:00

Ergebnis Landtagswahl 28.01.2018

Gemeinde Ferschnitz

LTW 3.3.2013			Landtagswahl 28.01.2018			Differenz 13-18	
	Stimmen	Prozente		Stimmen	Prozente	Stimmen	Prozente
Wahlberechtigte	1.428		Wahlberechtigte	1.467		+39	
abgeg. Stimmen	1.241	86,9%	abgeg. Stimmen	1.187	80,9%	-54	-6%
ungültige Stimmen	31		ungültige Stimmen	17		-14	
gültige Stimmen	1.210		gültige Stimmen	1.170		-40	
ÖVP	843	69,7%	1. ÖVP	741	63,3%	-102	-6,3%
SPÖ	118	9,8%	2. SPÖ	147	12,6%	+29	+2,8%
FRANK	71	5,9%	3.			-71	-5,9%
FPÖ	96	7,9%	4. FPÖ	170	14,5%	+74	+6,6%
GRÜNE	61	5,0%	5. GRÜNE	43	3,7%	-18	-1,4%
			6. NEOS	66	5,6%	+66	
CPOMP	4	0,3%	7. CPÖ	3	0,3%	-1	-0,1%
KPÖ	5	0,4%				-5	+0,4%
MUT	12	1,0				-12	-1,0%

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten Februar 2018

Das Altstoffsammelzentrum Ferschnitz-Kläranlage ist an folgenden Tagen geöffnet:

Wochentag	Datum	Auf	Zu		Wochentag	Datum	Auf	Zu
Montag	05.02.2018	16:00	18:00		Montag	12.02.2018	16:00	18:00
Montag	19.02.2018	16:00	18:00		Montag	26.02.2018	16:00	18:00

Letzte Einfahrt 15 min vor Betriebsschluss!

Generell ist die Übernahmemenge je Anlieferer auf max. 1 m³ (entspricht ca. einem PKW-Anhänger) je Abfallart begrenzt. Mehrmengen werden nur nach Maßgabe der vorhandenen Entsorgungsvolumina der jeweiligen Entsorgungseinrichtung übernommen! Bei vollständig gefüllten Sammelbehältern, kann keine Übernahme von Abfällen dieser Abfallart durchgeführt werden.

Neue Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum bei der Kläranlage seit Jänner 2018:

Jänner bis März: jeden Montag von 16:00 – 18:00 Uhr
 April bis Oktober: jeden Montag von 15:00 bis 18:30 Uhr
 November bis Dezember: jeden Montag von 16:00 bis 18:00 Uhr

NÖ Bonus – Semesterticket: Der Vorteil für NÖ Studierende

Niederösterreichische Studierende, die als ordentliche HörerInnen an einer

- Öffentlichen Universität
- Privatuniversität
- Fachhochschule oder
- Pädagogischen Hochschule

studieren, erhalten vom Land Niederösterreich und den niederösterreichischen Gemeinden **bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres** pro Semester einen finanziellen Zuschuss, wenn für Fahrten zum, vom oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird.

Der **Hauptwohnsitz muss durchgehend seit mindestens 6 Monaten in Niederösterreich** bestehen.

Die **Antragstellung muss vor Vollendung des 26. Lebensjahres** erfolgen

Der finanzielle Zuschuss beträgt pro Semester maximal 100,00 Euro. Die Kosten des genützten öffentlichen Verkehrsmittels müssen dabei 50,00 Euro pro Semester übersteigen.

Für das **Sommersemester 2018** kann zwischen **dem 1. Februar 2018 und dem 31. August 2018** ein Antrag gestellt werden. Auch hier beträgt der finanzielle Zuschuss maximal 100,00 Euro.

Für das Ansuchen ist ausnahmslos, das auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter <http://www.noel.gv.at/semesterticket> zur Verfügung gestelltes Formular zu verwenden

Auszahlung der Jagdpachtanteile 2018

Der Jagdpachtverteilungsplan liegt zur allgemeinen Einsichtnahme vom **12. bis 26. Februar 2018** während der Amtsstunden im Gemeindeamt auf.

Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile sind schriftlich beim Obmann des jeweiligen Jagdausschusses während der Auflagefrist einzubringen und von diesem ohne Verzug der Bezirksverwaltungsbehörde zur Entscheidung vorzulegen.

Die allgemeine **Auszahlung der Anteile** erfolgt **ab Donnerstag, 1. März 2018**

Während der Parteienverkehrsstunden **am Gemeindeamt**. Am allgemeinen Auszahlungstag nicht behobene Anteile können **bis zum 31. August 2018** bei der Gemeindekasse während der Kassenstunden behoben werden.

Falls eine Überweisung des Jagdpachtanteiles gewünscht wird, bitten wir um Bekanntgabe der Bankverbindung (Tel.: 07473/8297).

Beträge unter 15,- € (Bagatellbeträge) sind grundsätzlich bei der Gemeindekasse zu beheben und werden nicht überwiesen.

Weiteres wird auf die Kundmachungen an der Amtstafel bzw. auf der Homepage verwiesen.

Erhöhung Richtsätze Heizkostenzuschuss 2017/2018

Die Landesregierung NÖ hat die Richtsätze per 01.01.2018 erhöht und gewährt sozial bedürftigen Niederösterreicher/innen, die den Hauptwohnsitz in NÖ haben, einen eigenen Haushalt führen, österr. Staatsbürger bzw. EWR-Mitgliedstaates oder anerkannte Flüchtlinge (nach der Genfer Konvention) sind, **einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in der Höhe von 135,00 €**

Einkommengrenzen: Infos am Gemeindeamt od. auf der Homepage unter www.ferschnitz.gv.at

Beantragung: Beim Gemeindeamt Ferschnitz(Hauptwohnsitz) **bis 30.03.2018** einlangend.

Mitzubringen: E-Card, Bankverbindung mit IBAN und BIC-Code, Kopie **Pensionsabschnitt** oder **Einkommensnachweise, Übergabevertrag**, Bestätigung über **sonstige Einkünfte (z.B. Alimente)**.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Gehsteigräumung

Gesetzeslage betreffend der Gehsteigräumung: Laut Straßenverkehrsordnung sind die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet verpflichtet, die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu streuen**. Ist kein **Gehsteig vorhanden**, so ist der **Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu streuen**. Die Liegenschaftsbesitzer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. **Es wird darum gebeten, den Schnee nach der Straßenräumung nicht auf die Straße zu werfen!**

Wochenend-Notdienste Februar 2018

Datum	Praktischer Arzt	Zahnarzt	Apotheken
03.-04.	Dr. Ulrike STIERSCHNEIDER Ferschnitz, Markstraße 15 07473/8232	Dr. Gugler Hans Peter, Strengberg, 07432/2540	Elias Apotheke, Reichsstraße 24 a, 07472/28107
10.-11.	Dr. Georg CSAICSICH St. Martin, Hochfeldstraße 14 07412/58090	Dr. Lasselsberger-Seitenheim Petra, Scheibbs, 07482/43373	Mariahilf-Apotheke Wienerstrasse. 21, 07472/627110
17.-18.	Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT Blindenmarkt, Hauptstraße 22 07473/66677	Dr. Schröckmair Ernst, St. Valentin, 07435/54475	Stadion Apotheke, Ybbsstrasse 35 07472/65865
24.-25.	Dr. Franz Alois GABLER Euratsfeld, Gafringstraße 5 07474/280	Dr. Platnner Harald, Rosenau, Waidhofnerstraße 18	Stadt Apotheke, Hauptplatz 17-19, 07472/62233

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ist ausschließlich die Zeit zwischen 07:00 und 19:00 Uhr. Die Bereitschaft in der Nacht in der Zeit von 19:00 bis 07:00 Uhr wird in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ erbracht. **Der Notruf NÖ ist unter der Nummer 141** erreichbar.

Apotheken Notruf: Unter der Kurznummer 1455 erhalten AnruferInnen Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke.

Apo-App: Mit der Apo-App finden Sie die nächste geöffnete Apotheke, können Sie Medikamenteninformationen nachschlagen und haben Ihre persönlichen Gesundheitsdaten immer dabei: www.apoapp.co.at

Ordination Dr. Stierschneider

Die Ordination unserer Gemeindeärztin Dr. Ulrike Stierschneider ist
vom 19. – 23. Februar 2018 **wegen Urlaub** geschlossen!

Sterbefälle im Dezember 2017

Potzmader Maria	Truckenstetten 15/2	im 68. Lebensjahr
Oberleitner Emilie	Hauptstraße 27	im 87. Lebensjahr



WIR GEDENKEN UNSERER TOTEN

Geburten 2017

Walter Julia	Unter Umberg 41/1
Bachler Elena	Freidegg 210
Marksteiner Paul Benjamin	Widenstraße 8
Hurm Lukas	Rudlingstraße 11
Forster Liam	Oberleiten 50
Lidl Alisa	Südhangstraße 15
Hasenauer Luis Thomas	Feldstraße 9/3
Rosenthaler Marvin	Bachstraße 6
Schrittwieser Karla Gundula	Südhangstraße 5
Schwarz Sarah	Am Sonnenhang 2/1
Hagler Stefan	Amasödt 13
Führer Viktoria Martina	Schulstraße 30
Offenthaler Anton	Südhangstraße 1
Pronegg Kerstin	Am Sonnenhang 2/5
Steininger Livia	Südhangstraße 11
Burgstedt Fabio	Rudlingstraße 18/2
Schagerl Lisa	Widenstraße 5/1



Anzahl: 17

Eheschließungen 2017

Engelschärmüllner Thomas und Engelschärmüllner Petra (Holzer)	Feldstraße 9/4
Eblinger Ronald (Tippelreiter) und Eblinger Michaela	Bachstraße 7
Deinhofer Michael und Deinhofer Doris (Haiden)	Unter Umberg 47 Amstetten
Weigl Mathias und Weigl Elisabeth (Temper)	Kirchholz 25/1



Anzahl: 4

Sterbefälle 2017

Holl Rosina	Freidegg 22	im 78. Lebensjahr
Weber Helga	Marktstraße 19/2	im 79. Lebensjahr
Gassner Hermine	Schmiedefeld 4	im 80. Lebensjahr
Wieser Eveline	Amasödt 15	im 60. Lebensjahr
Altmanninger Christine	Ferschnitz-Au 14	im 85. Lebensjahr
Gruber Gerhard Wilhelm	Gezing 11	im 70. Lebensjahr
Haslinger Aloisia	Hauptstraße 17/2	im 90. Lebensjahr
Scheinhardt Philipp	Am Sonnenhang 3/3	im 21. Lebensjahr
Tischer Doris	Schulstraße 1/3	im 35. Lebensjahr
Skricka Bruno	Marktstraße 22	im 65. Lebensjahr
Scharfmüller Josef	Unter Umberg 45/1	im 78. Lebensjahr
Bruckner Ing. Friedrich	Knötzling 24	im 64. Lebensjahr
Datzberger Maria	Unter Umberg 38	im 82. Lebensjahr
Zwierschitz Karoline	Marktplatz 2	im 92. Lebensjahr
Bruckner Maria	Innerochsenbach 4	im 86. Lebensjahr
Potzmader Roman	Senftenegg 46	im 83. Lebensjahr
Potzmader Maria	Truckenstetten 15/2	im 68. Lebensjahr
Oberleitner Emilie	Hauptstraße 27	im 87. Lebensjahr



Anzahl: 18

NÖ Photovoltaik-Liga 2018 – Ferschnitz ist Bezirkssieger

Die Photovoltaik-Liga der Energie- und Umweltagentur NÖ holt jedes Jahr jene Bezirke und Gemeinden vor den Vorhang, die sich besonders für die Produktion von Sonnen-Energie einsetzen. Im Bezirk Amstetten siegte Ferschnitz und darf den Titel des Bezirkssiegers mit nach Hause nehmen!

Bei der Veranstaltung in St. Pölten wurde nicht nur ein Landes- und Sonnenmeister, sondern auch die beste Gemeinde im Bezirk ausgezeichnet. Mit einem Zuwachs von rund 97 Watt Photovoltaik-Leistung je EinwohnerIn innerhalb eines Jahres geht der Bezirkssieg an die 1.746-Einwohner-Gemeinde Ferschnitz. Über den 2. und 3. Platz dürfen sich Hollenstein an der Ybbs und Winklarn freuen. Für LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf stimmt die Richtung: „Wir produzieren bereits 104 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien. Die Nutzung der Sonnen-Energie hat hier einen nicht unwesentlichen Anteil. Ohne unsere Gemeinden wäre das nicht möglich gewesen. Ich gratuliere herzlich Ferschnitz zu diesem beeindruckenden Ergebnis!“

Nummer Eins punkto Sonnenstrom

Mit insgesamt 33.800 Photovoltaik-Anlagen ist Niederösterreich in der Lage 83.300 Haushalte mit Ökostrom zu versorgen. Das sind 3 Mal mehr Haushalte als noch vor fünf Jahren. „Immer mehr Menschen interessieren sich für die Stromproduktion aus erneuerbaren Energiequellen. Dabei unterstützt das Land Niederösterreich mit lukrativen Förderungen und kompetenter Beratung. Bei der Hotline der Energieberatung NÖ erhält man eine kostenlose Beratung zum Energiesparen, zu aktuellen Förderungen und vielem mehr“, erklärt Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ.

NÖ Photovoltaik-Liga 2018

Das Land Niederösterreich und die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich, in Kooperation mit der Firma Ertex-Solar machten die siebte Auflage der NÖ Photovoltaik-Liga möglich. Ertex-Solar produziert in Amstetten Photovoltaik-Spezialmodule für den Fassadenbau und ist damit international erfolgreich. Martin Aichinger, der Geschäftsführer von Ertex-Solar ist sich sicher: „Dieser Wettbewerb ist nicht nur eine Ehre für alle Gewinnerinnen und Gewinner, sondern auch Motivation und Ansporn für alle anderen. Erneuerbare Energiequellen sind die Zukunft und darum unterstützen wir die NÖ Photovoltaik-Liga jedes Jahr gerne.“



Foto (v.l.n.r.):

Ex-Nationalteam-Spieler Toni Pfeffer,
Bgm. Michael Hülmbauer, Ferschnitz;
LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf,
LAbg. Bgm. Anton Kasser,
Martin Aichinger, Geschäftsführer Ertex
Solar

Bildnachweis: NLK Flizwieser

Weitere Informationen

erhalten Interessierte auf www.umweltgemeinde.at/pvliga-2018 bzw. bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer **02742 219 19** und auf www.enu.at



INFORMATION DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR FERSCHNITZ

Bei der am 5. Jänner 2018 stattgefundenen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ferschnitz wurde wieder mit einer Multimedia-Show positive Bilanz über das Jahr 2017 gezogen. Zu dieser informativen Veranstaltung konnte Feuerwehrkommandant Martin Rab 49 Aktive, 7 Reservisten, 7 Mitglieder der Feuerwehrjugend sowie Bürgermeister Michael Hülmbauer und Vizebürgermeister Josef Dorninger begrüßen.

Zusätzlich zu den Ausführungen des Kommandanten berichteten die einzelnen Sachwarte über Einsätze, Übungen, Schulungen, Wettkämpfe oder Instandhaltungen der Einsatzfahrzeuge. Von der 98 Mann (71 Aktive, 20 Reservisten und 7 Feuerwehrjugend) starken Feuerwehr wurden 93 Einsätze, 330 Tätigkeiten und 69 Übungen und Schulungen mit rund 7.000 freiwilligen Stunden geleistet. Bürgermeister Michael Hülmbauer dankte im Namen der Bevölkerung für die freiwilligen Leistungen.

Befördert wurden Markus Hinterleitner, Marcel Jochinger, Daniel Oberaigner, Christoph Pfisterer, Tobias Michael Stelzeneder und Patrick Zehetner zum Feuerwehrmann sowie Harald Hochedlinger zum Hauptfeuerwehrmann. Ernannt wurden zum Gruppenkommandant Simon Dorninger, zum Jugendbetreuer Wolfgang Brandstetter sowie zum Gehilfen des Jugendbetreuers Peter Groiss.



v.l.n.r. FM Markus Hinterleitner, FM Tobias Stelzeneder, SB Peter Groiss, FM Marcel Jochinger, FM Daniel Oberaigner, FM Christoph Pfisterer, FM Patrick Zehetner, LM Wolfgang Brandstetter und LM Simon Dorninger.



Die Mitglieder der Feuerwehrjugend absolvierten im Dezember die erste Erprobung und erhielten im Rahmen der Mitgliederversammlung ihre Auszeichnungen. v.l.n.r. Stefan Hülmbauer, Gehilfe des Jugendbetreuers SB Peter Groiss, Sebastian Eberl, Jonas Stelzeneder, Jugendbetreuer LM Wolfgang Brandstetter, Leo Walter, Lukas Bachbauer, Michael Oberaigner,

Feuerwehrkommandantstellvertreter OBI Daniel Zehetner, Alexander Dorninger und Feuerwehrkommandant HBI Martin Rab

Fotos: FF Ferschnitz

Die Freiwillige Feuerwehr Ferschnitz bedankt sich recht herzlich bei der Bevölkerung für die großzügigen Spenden anlässlich der Jahressammlung.

> VORANKÜNDIGUNG: 9.-10. Juni 2018 Feuerwehrfest beim Feuerwehrhaus



Der Ferschnitzer Umweltgemeinderat informiert:



Informationen bzw. Hinweise für Hundebesitzer

1467



Zu einer hundefreundlichen Gemeinde gehören verständnisvolle Mitmenschen. Alle Mitbürger erwarten, dass sie nicht stets in ein **"Häufchen"** treten. Viele Verunreinigungen durch Hundekot von öffentlichen Plätzen und Wegen, welche in letzter Zeit vermehrt im Oberen Markt und in Kirchfeld auftreten, sorgen immer wieder für Ärger.

Ist das "Malheur" trotz aller Vorsicht einmal auf Gehweg, Straße, oder öffentlicher Fläche passiert, ist das Häufchen bitte sofort zu entfernen.

In unserem Gemeindegebiet wurden bereits im letzten Jahr sieben Hundekotstationen errichtet, in welchen der Hundekot entsorgt werden kann. Kostenlose "Sackerl fürs Gackerl" können hier entnommen werden oder am Gemeindeamt zu den Parteienverkehrszeiten abgeholt werden.

Wichtig ist auch, dass Hunde in Siedlungsgebieten oder öffentlichen Flächen an der Leine geführt werden. In der Natur ist zu beachten, dass das Wild nicht durch herumlaufende Hunde gestört wird! Jäger sind berechtigt, wildernde Hunde abzuschießen! Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedung so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann (§ 1 NÖ Hundehaltergesetz).

Bitte beachten Sie diese Hinweise, um Konflikte wegen ihres Vierbeiners zu vermeiden!

Danke für Ihr Verständnis!



Der Bürgermeister informiert:

Viel Glück & Saubere Energie 2018

„Saubere Heizen“, so lautet der Neujahrsvorsatz der Energiebewegung NÖ. Mit firmenunabhängiger Beratung und einem Gewinnspiel mit tollen Preisen soll das Ziel bis Ende des Jahres 2018 erreicht werden, über 50 % der Räume in Niederösterreich erneuerbar & sauber zu beheizen!

Lassen Sie sich beraten, machen Sie mit beim Gewinnspiel und werden Sie Teil der Energiebewegung Niederösterreich!



Mit besten Grüßen, Abg. zum NÖ Landtag Anton Kasser & Bgm. Michael Hülmbauer

Sauber heizen & gewinnen

- Heizen Sie vielleicht schon sauber & erneuerbar? – dann haben Sie die Chance auf einen der Hauptpreise beim Gewinnspiel der eNu.
- Können Sie sich vorstellen auf ein erneuerbares Heizsystem umzusteigen? Dann gewinnen Sie einen neuen, energieeffizienten Heizkessel oder eine von 5 Sonderförderungen in der Höhe von 3.000 Euro!
- Sie können derzeit Ihre Heizsituation nicht ändern, möchten aber trotzdem beitragen die „Heizungswende“ zu schaffen und Energie sparen? Das ist gut, denn die sauberste Energie ist die, die gar nicht erst verbraucht wird! Nutzen auch Sie die Chance auf tolle Preise.

Mitmachen ist ganz einfach! Gewinnfragebogen auf www.energiebewegung.at/sauberheizen bis spätestens 16.2.2018 ausfüllen und gewinnen. Jede Teilnahme ist ein Gewinn (Sofort- Dankeschön) und nimmt an der Verlosung der Hauptpreise (e-Auto, PV-Anlage, Heiz-kessel, Hausbatterie, Sonderförderungen) teil.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742/221 44 oder unter www.energiebewegung.at/sauberheizen



© 02742-22144

BILDUNGSBEREICH „Bewegung und Gesundheit“

Gesundheitserziehung im Kindergarten umfasst vielfältige **Bewegungsanregungen** und **gesunde Ernährung** ebenso wie ein **Bewusstsein** darüber, **was dem Körper gut tut** und **wie wir uns gesund erhalten können**.

Über
**Emotionale
Intelligenz-
und
Herzensbildung**
zu einem
**Taktvollen
Miteinander**



*Zahngesundheitserzieherinnen besuchen uns drei - bis viermal jährlich mit Stofftier KROKO im Kindergarten.

*Bewegungslandschaften werden wöchentlich nach speziellen Bedürfnissen unter Berücksichtigung spezifischer Bildungsziele für die Kinder aufgebaut.

*Wir trinken viiiel Wasser.....

*Wir bewegen uns in freier NATUR

*.....



Fotos: Kindergarten



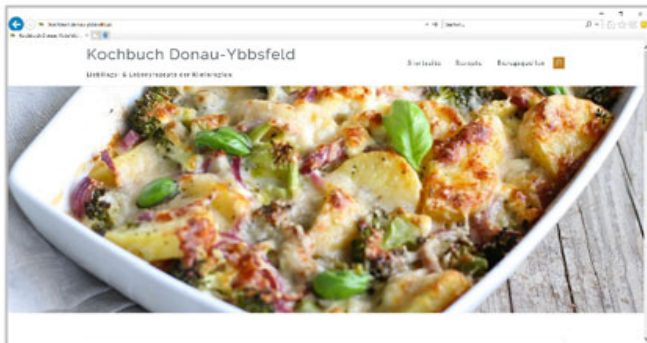


Gesunde Gemeinde Ferschnitz Kleinregion Donau-Ybbsfeld



Das Kochbuch der Kleinregion Donau-Ybbsfeld

<http://kochbuch.donau-ybbsfeld.at>



Zur Einsendung Ihrer Rezepte beachten Sie bitte die Anleitungen auf der Webseite <http://kochbuch.donau-ybbsfeld.at>



Die Kleinregion Donau-Ybbsfeld beabsichtigt im Internet eine aktuelle Rezeptsammlung aus den 7 Partnergemeinden (Ardagger, Blindenmarkt, Ferschnitz, Neustadtl, St. Georgen, St. Martin-Karlsbach und Viehdorf) zusammenzustellen. Diese soll künftig sowohl als Webseite bzw. in späterer Folge auch in Buchform zur Verfügung stehen. Der Abdruck von Rezepten in beiden Medien (Webseite & Printform) ist für die Rezept-Autoren selbstverständlich kostenfrei. **Wir freuen uns auf Ihre Schmankerln! Jede(r) BürgerIn – egal ob Profi- oder Hobbykoch aus den Gemeinden der Kleinregion Donau-Ybbsfeld – darf mit(kochen)!**



Gesunde Gemeinde Ferschnitz



Qi Gong ist eine ca. 3000 Jahre alte chinesische Bewegungskunst, bei der durch gleichmäßige Bewegungen **Verspannungen und Blockaden** sanft **gelöst** werden. Dadurch wird die Atmung tiefer und natürlicher, wodurch der **Organismus** optimal **mit Sauerstoff versorgt** wird. **Stoffwechsel und Kreislauf** werden **positiv beeinflusst**.

Es freut mich, in Kooperation mit der „Gesunden Gemeinde Ferschnitz“ Qi Gong Abende für Anfänger und Fortgeschrittene anbieten zu dürfen. Die Abende sind nicht aufbauend gestaltet, somit ist ein Einstieg jederzeit möglich.



QI GONG Abende für Anfänger und Fortgeschrittene

Donnerstags ab 1.2.2018 bis 22.3.2018

jeweils **19.30 - 20.30 Uhr**

im Feuerwehrhaus Ferschnitz

€ 12,- pro Abend

bequeme Kleidung, warme Socken

Kursleitung: Sonja Kampmann, Ergotherapeutin,
Praxis für cranio-sacrale Biodynamik
Cranio-Sonja-Kampmann.jimdo.com

Informationen unter 0677 / 615 728 53 täglich ab 14 Uhr

„Die aktive Bewegung mit dem Alter“

Karin Ebner, die Sozialsprecherin der Kleinregion Donau-Ybbsfeld organisierte einen informativen Abend zum Thema Altern. Dies war nun der 4. Vortrag im Rahmen der Zertifizierung zur familienfreundlichen Region und hat sich nach den Lebensphasen Schwangerschaft und Geburt, Schüler und Jugend eingehend mit der älteren Generation auseinander gesetzt.

Das Alter ist eine Lebenszeit die gerne von uns weggeschoben wird. Wir negieren sie, so lange es irgendwie möglich ist. Spätestens mit dem eigenen Alterungsprozess müssen wir uns irgendwann (am liebsten so spät als möglich) der Herausforderung stellen.

Professor Franz Kolland, Alterforscher der Universität Wien, und Karin Ebner, Leiterin des Seniorentageszentrums St. Georgen am Ybbsfelde, haben in Vorträgen für die Kleinregion Donau-Ybbsfeld im Georgsaal ihrem Publikum eindrucksvoll näher gebracht, dass eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema „Alter“ die Lebensqualität deutlich verbessert.

„Dem eigenen Alterungsprozess können wir positiv begegnen, indem wir aktiv unsere Sozialkontakte pflegen“, erklärt Prof. Kolland. Vor allem der Umgang mit den eigenen Eltern wirkt als Vorbildfunktion für die nachfolgende Generation. Wichtig sind aber auch gute Kontakte zur Jugend, um am Laufenden zu bleiben. Der positive Alterungsprozess ruht auf drei wichtigen Pfeilern: geistige und körperliche Aktivität, Selbstbestimmung im Alltag (Autonomie) und Wertschätzung der eigenen Person/Leistung. „Viel Kummer kann man sich ersparen, indem man rechtzeitig den eigenen Wohnraum möglichst barrierefrei und „altersfreundlich“ gestaltet“, so einer der vielen Praxistipps von Prof. Kolland.

„Das Zusammenleben mit alten Menschen ist um ein Vielfaches einfacher, wenn wir uns in die Zeit hineinversetzen können, in der der jetzige alte Mensch aufgewachsen ist“, erklärt Karin Ebner. Wir alle haben unseren persönlichen Rucksack – unsere Lebensgeschichte. Werte, Rituale und Traditionen prägen unser Leben. Gerade im Alter sehnen sich Menschen wieder nach dieser Prägung. „Demente Menschen verlieren zusehends ihre Orientierung. Helfen können dabei die Begegnung mit Verständnis, Wertschätzung und die Bereitstellung von Orientierungshilfen, wie Kalender, Uhren, usw.“, ergänzt Karin Ebner die Praxistipps für den Alltag.



v.l.n.r.: Martina Gaid, Karin Ebner, Irene Kerschbaumer, Edith Weichinger, Franz Kolland, Hedwig Schagerl mit Lisa, Johann Weidum, Michaela Hinterholzer, Johannes Pressl, Anita Pitzl, Hermine Berger, Christoph Haselsteiner, Franz Eder.

Copyright: NÖ.Regional.GmbH/Haselsteiner

Aluminium: FAIRTRADE Trinkschokolade schneidet am besten ab



Die AK Oberösterreich untersuchte insgesamt 16 Kakao- und Trinkkakaomischungen. Die geringsten Aluminium-Werte hatte ein Produkt mit dem FAIRTRADE-Siegel



Aluminium ist ein natürlicher Bestandteil von Böden, weshalb auch Pflanzen und Lebensmittel Aluminium enthalten. Die Aufnahme mit der Nahrung in geringen Mengen ist für Menschen unbedenklich, ab einer gewissen Dosierung wird es aber gesundheitsschädlich. Im EZA Bio-Equita Trinkschokoladenpulver wurden auf 100 Gramm durchschnittlich nur 1,27 Milligramm Aluminium nachgewiesen. Zum Vergleich, beim Schlusslicht im Test war der Wert mehr als 18 Mal so hoch. Das Ergebnis finden Sie unter:

https://ooe.arbeiterkammer.at/service/testsundpreisvergleiche/tests/Kakao_Achtung_Aluminium_.html

Mit Unterstützung des Landes Niederösterreich



Baumschnittkurse 2018

- Dienstag, 20.02.2018 in Steinakirchen/ Forst
- Montag, 05.03.2018 in Winklarn

Dauer: 09:00 Uhr-16:00 Uhr

Kursleiter: Ing. Georg Schramayr, DI Gerlinde Handlechner, Christoph Mayer

Teilnahmekosten: € 20,-- (inklusive Kursunterlagen), Bezahlung vor Ort, Baumschere und eventuell Astschere sind mitzubringen!

Anmeldung bis 1 Woche vor Kurs-Datum:

E stephanie.prueller@moststrasse.at T 07475/ 53 340 500



NÖ Zivilschutzverband - Sicher Schifahren



Unfallrisiko senken

90 Prozent der Verletzungen auf den Pisten sind die Folge von Einzelstürzen. Eine sehr häufige Unfallursache ist eine nicht korrekt eingestellte Skibindung. Ob Skifahrer oder Snowboarder: Jeder kann für seine Sicherheit selbst am meisten tun. Tempo, Taktik und Technik muss die Devise sein. Wer sie beachtet, senkt das Unfallrisiko gewaltig.

Eine Frage der Einstellung!

Fast jeder zweite Skifahrer ist mit einer falsch eingestellten Skibindung unterwegs. So wie jedes Auto zumindest einmal pro Jahr einer Wartung bedarf, so ist es auch mit der Skibindung. Ein Check vom Fachmann mit einem elektronischen Kontrollgerät bringt Sicherheit. Die teuerste Bindung kann nicht vor Verletzungen schützen, wenn sie falsch eingestellt ist, der Auslösemechanismus Mängel aufweist. Scharfe Kanten, eine glatte Lauffläche und das richtige Wachs bringen besseren Halt auf Eis und hartem Schnee. Auf stark befahrenen Pisten, bei Pistenkreuzungen, an besonders belebten Stellen, ist es wichtig, rechtzeitig bremsen zu können. Wählen Sie Ihre Geschwindigkeit so, dass Sie auch bei Fehlern anderer rechtzeitig ausweichen oder stehen bleiben können. Wenn Sie müde sind, beenden Sie Ihren Tag auf der Piste. Und beim "Einkehrschwung" sollten Sie bedenken: Alkohol verringert das Reaktionsvermögen beträchtlich. Schnaps, Glühwein und Jagatee gehören zum Après-Ski.



Landjugend Ferschnitz

Die Landjugendleitung der Landjugend Ferschnitz
übergab eine Spende von 300 Euro



Foto: LJ Ferschnitz

Die Landjugend veranstaltete am 3. Dezember 2017 einen Punschstand nach der Heiligen Messe. Der Reinerlös wurde am 30. Dezember 2017 an Familie Gallhuber in St. Georgen am Ybbsfelde gespendet. Magdalena Gallhuber hatte 2016 einen schweren Unfall und ist seitdem ein Pflegefall. Dieser Betrag soll dem Umbau des Hauses etwas zu Hilfe kommen. Die Landjugend bedankt sich bei allen Unterstützern die beim Punschstand durch ihre freiwilligen Spenden dazu beigetragen haben diese Spende möglich zu machen.

Lauftreff Ferschnitz

Der Lauftreff Ferschnitz war auch im letzten Monat des Jahres 2017 aktiv und erfolgreich unterwegs. Es ist sehr schön und natürlich auch motivierend wenn man sich die Teilnehmerlisten und Platzierungen ansieht. Gratulation an alle LäuferInnen zu ihren Leistungen.



Krampuslauf Purgstall 02.12.2017 Ergebnis (8330m Laufen)

- ⑨ Herbert Daxberger, Rang 17, Klasse M50, KI Rang 1, Zeit 32:02, min
- ⑨ Friedrich Daxberger, Rang 35, Klasse M45, KI Rang 7, Zeit 35:01 min

33. Grestner Silvesterlauf 31.12.2017 Ergebnis (5760m Laufen)

- ⑨ Herbert Daxberger, Rang 20, Klasse M45, KI Rang 3, Zeit 21:23,2 min
- ⑨ Friedrich Daxberger, Rang 63, Klasse M45, KI Rang 9, Zeit 23:40,6 min
- ⑨ Karl Nenning, Rang 68, Klasse M 45, KI Rang 11, Zeit 23:52,9 min
- ⑨ Hannes Kromoser, Rang 91, Klasse M 50, KI Rang 10, Zeit 24:58,9 min
- ⑨ Willi Datzberger, Rang 226, Klasse M 55, KI Rang 16, Zeit 31:26,7 min
- ⑨ Stefanie Freudenthaler, Rang 12, Klasse W 30, KI. Rang 2, Zeit 26:07,6 min



Der Lauftreff Ferschnitz führte auch heuer wieder eine Winterwanderung durch. Heuer ging es darum, einen Teil rund um Amstetten zu erkunden. Es waren Abschnitte dabei, die einige noch nicht kannten. Insgesamt war es ein schöner Nachmittag, wenn das Wetter auch nicht so einladend war. Der gemütliche und wärmende Abschluss fand im Gasthaus Kraus in Allersdorf statt.

Foto:privat

Dienstag ist Lauftreff - Treffpunkt: 19:00 Uhr am Parkplatz hinter der Volksschule

Der „digi-Bus“ machte in Amstetten Station

Info-Tour zeigt Chancen der Digitalisierung für die Region und NÖ

Der Digi-Bus befindet sich gerade auf eine Info-Tour quer durch NÖ zum Thema Digitalisierung. Am 10. Jänner machte er am Amstettner Hauptplatz Station. Einen ganzen Nachmittag informierte sich die Bevölkerung bei freiem Eintritt über das Thema „Digitalisierung“.

Auch Vertreter der Region ließen sich am Amstettner Hauptplatz gemeinsam mit LR Petra Bohuslav durch den Digi-Bus führen. Man war sich dabei einig: „Digitalisierung eröffnet neue Chancen auf hochwertige Arbeitsplätze in der Region. Für Unternehmen bedeutet der digitale Wandel Zugang zu neuen Märkten und Zielgruppen sowie innovative Produktionsverfahren.“ Es ist also eine Chance, die es gemeinsam zu ergreifen gilt.



Foto: **regionale Vertreter besichtigen den Digi-Bus** [v.l.n.r.: Vzbgm. Christoph Haselsteiner, Bgm. Michael Hülbauer, Labg. Bgm. Michaela Hinterholzer, LR Petra Bohuslav, Bgm. Ursula Puchebner, Günther Sterlike (ÖBB), Johannes Wischenbart (NÖ.Regional), Andreas Krauter (Landeskliniken-Holding), Vzbgm. Sabine Dorner, Bgm. Gottfried Eidler, Tanja Wesely (NÖ.Regional)], Copyright: NÖ.Regional.GmbH

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2018

Tschernobyl ist längst nicht vorbei!

Es werden Gastfamilien für Kinder aus Belarus - Weißrussland gesucht, die Kinder für 3 Wochen in Österreich aufnehmen möchten.

Termine: 23.06. – 15.07. 2018, 14.07. – 05.08. 2018
04.08. – 26.08. 2018

3 Wochen in Österreich bedeuten Erholung für Körper und Seele



Die Kinder sind – zwischen 9 und 15 Jahre alt - erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von 140,- € geleistet werden. Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind), sind alle Beteiligten sehr dankbar.

Informationen: 02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat), 0676 96 04 275 oder
www.belarus-kinder.net (FAQ 2016) oder info@belarus-kinder.net



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



SENIORENTREFF 2018

BEL UNS KÖNNEN SIE...

- ... einen gemütlichen Nachmittag mit alten Freunden
- ... und neuen Bekannten verbringen
- ... Gesellschaftsspiele spielen und kreativ arbeiten
- ... gemeinsam Kaffee trinken
- ... Geschichten erzählen oder hören
- ... das Gedächtnis trainieren und Bewegung machen
- ... Musik hören, aber auch selber singen und tanzen
- ... miteinander feiern

WO:

BleibAktivZentrum
Rotes Kreuz Amstetten
Rathausstraße 23
3300 Amstetten

WANN:

Montags und dienstags von 13:30 bis 17:00 zu den umseitig
gelb markierten Terminen.

AUSKUNFT und ANMELDUNG:

Anmeldung bis spätestens Donnerstag der Vorwoche bei der
Bezirksstelle des Roten Kreuzes Amstetten unter **07472/29058-0**.

Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit, Sie bei Bedarf von zu Hause
abzuholen und wieder nach Hause zu bringen.

UNKOSTENBEITRAG:

€ 5,- / Person / Seniorentreff



www.rotekreuz.at/amstetten



**GESUNDHEITS- &
SOZIALE DIENSTE**
BERATUNG • PFLEGE • BETREUUNG



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



BEWEGUNG BIS INS ALTER

Unter fachkundiger Anleitung wird den Teilnehmern die Möglichkeit
geboten, in einer angenehmen Atmosphäre und zusammen mit
Gleichgesinnten ihren Geist und Körper fit zu halten. Ansprechen will
das Rote Kreuz vor allem Mitmenschen ab dem 60. Lebensjahr.

GEISTIGE UND KÖRPERLICHE BEWEGUNG IST WICHTIG UM...

- ...das körperliche Wohlbefinden zu steigern
- ...die Autonomie im Alltag zu bewahren
- ...neue Kontakte zu knüpfen
- ...mehr Freude am Leben zu finden

WO:

BleibAktivZentrum
Rotes Kreuz Amstetten
Rathausstraße 23
3300 Amstetten

WANN:

Mittwoch,	17.01.2018
Mittwoch,	24.01.2018
Mittwoch,	31.01.2018
Mittwoch,	07.02.2018
Mittwoch,	14.02.2018
Mittwoch,	21.02.2018
Mittwoch,	28.02.2018
Mittwoch,	07.03.2018
Mittwoch,	14.03.2018
Mittwoch,	21.03.2018
Mittwoch,	28.03.2018

Jeweils von 14:15 bis 15:45

TRAINERTEAM:

Walter Stini, Waltraud Costamajor, Judith Haberl, Christine
Artmüller, Helga Berger

AUSKUNFT und ANMELDUNG:

Rotes Kreuz Amstetten - **07472/29058-0**; amstetten@n.rotekreuz.at

KURSKOSTEN:

€ 6,00 / Person / Einheit



www.rotekreuz.at/amstetten



**GESUNDHEITS- &
SOZIALE DIENSTE**
BERATUNG • PFLEGE • BETREUUNG